

N: Beiname (wahrscheinlich Patronymikon): tu Eupraxe — Νικηφόρος, ὧ ἐπώνυμον τοῦ Εὐπραξίη.

T: Protospatharios — πρωτοσπαθάριος.

V: N. leitete im Auftrage des Kaisers Leon VI. die Untersuchung der Klage des Mönches und Protos des Athos, Andreas (ABC 50004), gegen das Kloster Kolobu (auf der Landenge gelegen, die zur Athos-Halbinsel führt, aber außerhalb des eigentlichen Athos-Gebietes). Er prüfte den Fall und lud die beiden Konfliktparteien nach Konstantinopel, wo dann im Sekretion der Asekreteia (l. 39: ἐπι τοῦ περιωνύμου σεκρετου τῶν ἀσηκρητειῶν) in Anwesenheit weiterer kaiserlicher Beamter, des Magistros Stephanos (ABC 50015), des basilikos Protospatharios und Protasekretis Konstantinos (ABC 50018) und des basilikos Protospatharios und epi ton deeseon Basileios (ABC 50019), die Berechtigung der Klage gegen das Kloster Kolobu anerkannt wurde. Der Kaiser erließ daraufhin im Februar des Jahres 908 ein entsprechendes Dokument (δικαίωμα ἐπικυρωτικόν, Actes du Prôtaton, Nr. 2), das die Rechte des Kolobu-Klosters einschränkte und die der Athos-Mönche bestätigte.

Q: — (**Dok.**): Actes du Prôtaton, Nr. 2 (Februar 908, 11. Indiktion [wahrscheinlich 908, nicht 893]), l. 31f. 34f., p. 184.

L: Papachryssanthou, in: Actes du Prôtaton, p. 183; Morris, Origins 40f. Anm. 31.

P: Papachryssanthou, in: Actes du Prôtaton, p. 183, hält es für möglich, daß N. der Sohn des Eupraxios (ABC 51172) war, der im Jahre 880 Stratelates von Sizilien war (Georg. mon. cont. [Bonn] 845,6f.).